

Beirat für Menschen mit Behinderungen

am 20.02.2024, 17:00 Uhr

Protokoll

Teilnehmer/innen:

Mitglieder

Herr Beig, Lünenbach

Herr Schuster, Lebenshilfe - Werkstätten Leverkusen / Rhein-Berg gGmbH

Frau Bedra, LVR-Verbund Heilpädagogische Hilfen

Frau Schallehn, Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft

Frau Haase-Mülleneisen, Beratung für Barrierefreiheit

Herr Giesler, Suchthilfe Leverkusen

Herr Vogt, ASB

Herr Dr. Böttger, Polio SH

Herr Grieser, Lebenshilfe Leverkusen e.V.

Frau Frewer, Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

Herr Schmeißer, PRO RETINA

Herr Krampf, VdL

Herr Kus, ZsL

Frau Brahde

Frau Wigger, BSV RW

Frau Hentschel, BSV RW

Frau Marewski, CDU

Herr Bartels, FDP

Herr Hollstein, Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren

Verwaltung

Herr Dombrowski, Dez. III

TOP	Thema
1	Regularien, Genehmigung der Tagesordnung Herr Schuster begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung der Mitglieder fest. Mit der Einladung wurde ein Vorschlag für die Tagesordnung verschickt. Herr Schuster lässt über den Vorschlag zur Tagesordnung abstimmen.

	Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde zur Kenntnis genommen.
2	Vortrag zum Mobilitätskonzept Frau Wiegand (Mobilitätsbeauftragte) und Frau Weinecke (Fußgängerbeauftragte) aus dem Fachbereich Mobilität und Klimaschutz stellen sich im Gremium vor. In einer Präsentation berichten sie über das Mobilitätskonzept Leverkusen 2030+, mit der Fokussierung auf Fragen und Erkenntnisse zur Barrierefreiheit. Als besonderes Projekt wurde der Fußverkehrscheck NRW herausgestellt. Dieses partizipative Format soll das Fußverkehrsnetz in bestimmten Gebieten von Leverkusen analysieren. Ein entsprechender Förderantrag zur Umsetzung dieser Maßnahme wurde gestellt. Der Fachbereich erwartet eine zeitnahe Rückmeldung seitens des Fördermittelgebers (März 2024). Frau Weinecke freut sich, sofern die Stadt Leverkusen den Zuschlag erhält, über eine rege Beteiligung des Beirats. Für Probleme im Bereich der Mobilität wird zudem die Nutzung des Mängelmelders angeraten. Herr Lünenbach stellt die große Aufgabe der Kolleginnen heraus. Zudem betont er, dass die Verwaltung Anregungen und Wünsche der Bürger in der konkreten Praxis entgegennimmt, bearbeitet und an praxisnahen Lösungsfindungen interessiert ist.
3	Bericht aus den Arbeitskreisen „Barrierefreiheit/ Mobilität“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ Herr Dombrowski erläutert den aktuellen Sachstand zur Kampagne „Barrierefrei für ALLE“. Die Mitglieder der Arbeitsgruppen und die Stadtverwaltung haben sich insbesondere mit den gestalterischen Anregungen aus der letzten Sitzung, dem Antragsprozess, dem Prüfungsprozess sowie dem weiteren Verfahren beschäftigt. Die Ergebnisse wurden dem Beirat in einer Präsentation aufgezeigt. Die Mitglieder des Behindertenbeirates begrüßen die Fortentwicklung der Kampagne.
4	Abstimmung/Beschlussfassung über ein/en Inklusionsfest bzw. -tag am 31.08.2024 Herr Schuster erläutert, dass nach dem positiven Stimmungsbild der letzten Sitzung konkretere Überlegungen für einen Tag der Inklusion durchgeführt wurden. Neben reinen Informationsständen sollen möglichst viele Mitmachaktionen angeboten werden. Ein konkreter Name für die Veranstaltung wird noch gesucht.

	Die Mitglieder stimmen einstimmig für die vorgestellten Pläne.
5	Bericht des Vorsitzenden Herr Schuster berichtet über die schwierige Lage an den Bahnhöfen von Leverkusen für Menschen mit Behinderung. Im ersten Schritt hat Dez. III ein Termin mit den zuständigen Bauplanerinnen der Deutschen Bahn vereinbart, indem sowohl die geplanten Perspektiven für den Bahnhof in Wiesdorf, als auch potentielle Verbesserungen erläutert und besprochen werden sollen. Daneben berichtet Herr Schuster über ein gemeinsames Gespräch mit den Betreiberinnen und Betreibern der Ladeinfrastruktur und der Stadt Leverkusen. Gemeinsam mit Herrn Dr. Böttger wurden die Standpunkte des Behindertenbeirates klargestellt. Bei dem Gespräch zeigte sich allerdings, dass viele Anbieter mit dem barrierefreien Ausbau noch nicht so weit sind, wie es wünschenswert wäre. Herr Dombrowski hat in dem Zusammenhang erneut auf den Leitfaden des Bundes hingewiesen. Für die Neugestaltung der städtischen Website wurde die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit zu einem gemeinsamen Gespräch mit der Pressestelle eingeladen. Hier wurden erste Entwürfe vorgestellt und gemeinsam mit den Anwesenden besprochen. Nach den Gesprächen mit dem Fachbereich Straßenverkehr findet bei Änderungen und Anfragen zu Behindertenparkplätzen eine regelmäßige Einbindung statt.
6	Verschiedenes Nachdem keine weiteren Punkte angesprochen wurden, beendet der Vorsitzende die Sitzung um 18:56 Uhr.

Dez. III-do
Lorenz Dombrowski
05.04.2024